

Leitung der BA für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen

Ausschreibung

der Funktion des Leiters / der Leiterin

der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen

Gemäß § 3 Z. 10 des Ausschreibungsgesetzes, BGBl. Nr. 85/1989 i.d.g.F., wird die Funktion des Leiters / der Leiterin der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen (Bewertung A1/6 bzw. v1/4) zur Besetzung ausgeschrieben.

Der Bruttomonatsbezug / das Bruttomonatsentgelt beträgt mindestens 3.987,70 Euro (A1/6) bzw. 3.289,40 Euro (v1/4). Er / es erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.

Die Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen ist eine Dienststelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) und versteht sich als sozio-ökonomisches Forschungsinstitut. Die Mitarbeiter:innen setzen sich mit aktuellen und zukunftsweisenden Themen der Agrarpolitik, der Ernährungswirtschaft, des landwirtschaftlichen Betriebes und des ländlichen Raumes sowie der Berggebiete auseinander. Die Tätigkeiten des Instituts umfassen die Analyse von Wechselwirkungen zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft aus unterschiedlichen Perspektiven, die Erstellung von Grundlagen sowie die Erarbeitung von Lösungsansätzen für eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums im nationalen und europäischen Kontext.

Wertigkeit/Einstufung:	A1/6 bzw. v1/4
Dienststelle:	Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen
Dienstort:	Wien
Vertragsart:	unbefristet
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	28.07.2023
Monatsentgelt/bezug mindestens:	A1/6 mind. € 3.987,70 bzw. v1/4 mind. € 3.289,40
Referenzcode:	BML-23-0348

Aufgaben und Tätigkeiten

- Forschung auf dem Gebiet der Agrarwirtschaft Österreichs hinsichtlich Betriebswirtschaft, Markt- und Ernährungswirtschaft, Agrarpolitik, Agrarsoziologie, Regionalforschung und Regionalpolitik, Natur- und Umweltschutz, Agrarstatistik sowie internationaler Wirtschaftsintegration und Weltagrarwirtschaft;
- Analysen (Quantifizierungen und Bewertungen) agrarpolitischer Maßnahmen sowie der volkswirtschaftlichen Stellung des Agrarsektors; Beobachtung des nationalen und internationalen Agrarmarktes und Erstellung von Prognosen über dessen Entwicklung;
- Analyse der regionalen Agrarstrukturentwicklung sowie der Effizienz der Agrar- und Regionalförderung;
- Führung eines betriebswirtschaftlichen Kompetenzzentrums Österreichs einschließlich Erstellung von Unterlagen für die betriebswirtschaftliche Beratung und Planung; Erstellung von agrar- und regionalökonomischen Modellen;

Erfordernisse

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder ein unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt;
- - Volle Handlungsfähigkeit;
- - Kenntnisse auf dem Gebiet der Bundesverwaltung;
- - Fähigkeiten zur Leitung der Bundesanstalt sowie zur Verhandlungs- und Menschenführung, Konfliktlösungskompetenz sowie Erfahrung in Teamarbeit und Projektarbeit;
- - Bereitschaft zur Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung;
- - Persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der mit der vorgesehenen Verwendung verbundenen Aufgaben sowie Leistungsbereitschaft;
- - Abgeschlossenes Studium mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt oder mit Bezug zur Agrar-, Umwelt- oder Regionalforschung;
- - Nationale und internationale Erfahrungen in interdisziplinärer wissenschaftlicher Arbeit und Vortragstätigkeit in Bereichen der Agrarpolitik und Agrarökonomik, insbesondere Betriebswirtschaft und Marktwirtschaft, Umweltökonomik, Ernährungswirtschaft, Regionalforschung, Agrarpolitik, Evaluierung, Statistik oder Ökonometrie;
- - Herstellen von Kontakten zu nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen, zur Agrarverwaltung sowie zur Bildung und Beratung;
- - Gute Kenntnisse von Englisch in Wort und Schrift;
- - Gute EDV-Kenntnisse;

Alle angeführten, von den Bewerbern und Bewerberinnen erwarteten Kenntnisse und Fähigkeiten werden bei der Eignungsbeurteilung mit gleicher Gewichtung berücksichtigt.

Gemäß § 5 Abs. 2 lit. a des Ausschreibungsgesetzes 1989 sind Erfahrungen aus qualifizierten Tätigkeiten oder Praktika im Gesamtausmaß von mindestens sechs Monaten in einem der zuvor genannten Aufgabengebiete außerhalb der Dienststelle erwünscht.

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Bewerbungen samt Lebenslauf sind innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung unter Anführung der Gründe, die den Bewerber bzw. die Bewerberin für diese Funktion als geeignet erscheinen lassen, bei Frau Christiane Fronaschitz (christiane.fronaschitz@bml.gv.at) einzubringen. Als Tag der Bewerbung gilt der Tag, an dem die Bewerbung (schriftlich, Telefax, E-Mail) bei der in der Ausschreibung genannten Stelle einlangt. Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des 28. Juli 2023.

Kontaktinformation

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
Abteilung Präs. 1, Christiane Fronaschitz